

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

52. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 29. December 1846.

---

## Inhalt.

Armensachen. — Garnison; Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. — 85 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

Armensachen. Der am ersten Feiertage im Klingebeutel gefundene Thaler ist, der Bestimmung gemäß, einer armen kranken Frau verabreicht worden, wofür dem Geber herzlich dankt

Blanc.

Die mir in den Weihnachtstagen von mehreren Ungenannten übersandten Gaben habe ich der Bestimmung gemäß gewissenhaft verwendet und danke im Namen der Beschenkten den freundlichen Gebern.

H. Dryander.

Ich sehe mich veranlaßt hierdurch wiederholentlich anzuzeigen, daß die Unterstützungen aus der Wochenblattskasse nicht von mir, sondern von einer Deputation der städtischen Armendirection vergeben werden, und daß deshalb alle Gesuche um Unterstützung nicht an mich, sondern an die Wochenblattskassen-Deputation zu

richten und an den Dirigenten derselben, Herrn Stadtrath Kirchner, abzugeben sind.

H. Dryander.

Garnison, Einquartierung erhalten pro Monat Januar, Februar und März 1847 in Naturalquartier diejenigen Häuser in dem Moritz u. Nicolaisviertel von Nr. 601 bis 1000, welche der Ausmietungskasse nicht beigetreten sind, dahingegen werden die Zuschüsse für das Ausmieten pro Monat Januar 1847, mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung im patriotischen Wochenblatte vom 12. December c., von denjenigen Häusern in dem Ulrichsviertel von Nr. 250 bis 499 eingezogen, welche zur Ausmietungskasse beisteuern. Da es die erste Tour ist, so werden sämtliche im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile als voll berechnet.

Halle, den 29. December 1846.

Die Servis-Deputation.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Den 24. December 1846.

Weizen 2 Eht. 22 Egr. 6 Pf. bis 2 Eht. 27 Egr. 6 Pf.

Roggen 2 Eht. 20 Egr. 6 Pf. bis 2 Eht. 27 Egr. 6 Pf.

Gerste 1 Eht. 20 Egr. 6 Pf. bis 1 Eht. 22 Egr. 6 Pf.

Hafer 1 Eht. 2 Egr. 6 Pf. bis 1 Eht. 5 Egr. 6 Pf.

Herausgegeben im Namen der Armenirection

von H. L. Dryander.

### Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des hohen Ministerial-Rescripts vom 4. August d. J. machen wir die Gewerbetreibenden dar-

auf aufmerksam, daß nach §. 49 der Allgemeinen Gewerbeordnung zum Handel mit Gift eine besondere polizeiliche Erlaubniß erforderlich ist, namentlich auch für diejenigen, welche mit Droguerie, Waaren handeln. Dagegen ist zum Handel mit Droguerie, Waaren nur dann eine polizeiliche Erlaubniß erforderlich, wenn das Geschäft auch auf die in dem Verzeichnisse des Reglements vom 10. September 1836 aufgeführten Gifte ausgedehnt wird.  
Halle, den 21. December 1846.

Der Magistrat.

Zur Warnung derjenigen, welche die polizeiliche Erlaubniß zum Betriebe der Schenkwirtschaft oder des Kleinhandels mit Branntwein besitzen, machen wir bekannt, daß mehreren Concessionirten die Verlängerung ihrer Erlaubnißscheine versagt worden ist, weil Schenkwirthe ihre Concessionen verpachtet und resp. Kleinhändler Ausschank in Gläsern betrieben haben. Eine Stellvertretung ist bei diesen Gewerben nach §. 63 der Allgemeinen Gewerbeordnung nicht zulässig.  
Halle, den 22. December 1846.

Der Magistrat.

Es ist Veränderungshalber ein gut ausgebautes Haus nahe der Promenade zu verkaufen; dasselbe enthält 4 Stuben, 7 Kammern, Küche, Hof und Feuerungsgelöß, auch kann die Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Das Nähere ist zu erfragen Promenade dicht am Schauspielhause Nr. 1488.

Ein, und zweischläfrige Federbetten, so wie neue geriffene böhmische Bettfedern und Daunen sind stets in großer Auswahl und zu billigen Preisen zu haben.

Lange, Betthändler.

Trödel Nr. 768, drei Häuser vom Roland, dem Bäckermeister Hrn. Jungk gegenüber.

**Zinsenzahlung der Sparkasse.**

Die Zinsen für sämmtliche bei der Sparkasse eingetragten Gelder werden vom 2. bis 31. Januar k. J. täglich, mit Ausnahme des Sonntags, in den Stunden von 12 bis 3 Uhr in dem Geschäftslocale der Kasse, große Steinstraße Nr. 159, ausgezahlt.

Es wird demnach ein jeder Besitzer von Sparkassenscheinen ersucht, innerhalb des erwähnten Zeitraums die Zinsen aus der Kasse zu erheben, da im ferneren Laufe des Jahres nach der bestehenden Einrichtung nur für zunehmende Kapitalien Zahlung der Zinsen verlangt werden kann.

Nach Ablauf des Monats Januar treten dagegen wieder die bisherigen Kassenstunden, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr ein.

Halle, den 27. December 1846.

Direction der Sparkasse.

Dryander. Wucherer. Kummel.

Die Zinsen der in unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können den 2. 4. und 5. Januar gegen Vorzeigung der Scheine erhoben werden.

**Hallisches concessionirtes Adresshaus.**  
Große Märkerstraße Nr. 456.

Ein Mädchen kann sogleich in Dienst treten große Klausstraße Nr. 872.

**Hamburger Caviar,**  
Neunaugen (Bricken), alles in frischer Zusendung, empfiehlt  
Bolze.

Nr 2020 am Moritzthor ist ein hellbrauner Hund mit weißer Brust und blauem Halsband zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abholen.

Ein Logis nahe am Waisenhause, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche etc., ist zum 1. April l. J. zu vermieten. Auch steht das Haus zum Verkauf und kann zum 1. Januar übernommen werden. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 245.

Ein Laden mit bequemen Familienlogis ist in der großen Ulrichsstraße Nr. 23 zu vermieten und sogleich oder Ostern zu beziehen.

Ein freundliches Logis, aus zwei tapezirten Stuben, zwei Kammern, Küche etc. bestehend, so wie mit oder ohne Pferdestall, kann sogleich oder zum 1. April vermietet werden Nr. 596 am alten Markt.

Eine Stube in dem Hause Nr. 305 Leipziger Straße, ist für 15 Thaler zum 1. Januar zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 552 bei Herrn Pallas täglich von 12 — 2 Uhr.

Eine Stube nebst Kammer steht sofort mit oder ohne Meubel an einen einzelnen Herrn oder Dame in der lebhaftesten Gegend zu vermieten große Klausstraße Nr. 908.

Eine schöne große und eine kleine Stube nebst Zubehör sind zu vermieten Steinweg Nr. 1672 2 Treppen hoch.

Zu meinem Unterricht im Weisnähen können junge Mädchen angenommen werden große Klausstraße Nr. 894.  
Ch. D e h n e.

Geübte Köchinnen, ordnungsliebende Dienstmädchen werden nachgewiesen durch Frau Knaubel, Gefindevermieterin, wohnhaft in der Mühlgasse Nr. 1038.

Eine stille Familie sucht zum 1. April eine Stube, Kammer nebst Zubehör zu dem jährlichen Mietzpreis von 20 — 24 Thaler am alten Markt oder Umgegend desselben. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Schmeerstraße Nr. 489 bei J. S h r i c k e.

## E i n l a d u n g.

Zum Sylvesterabend Ball im Hôtel de Prusse. Grundmann.

Mittwoch Breihan bei Kauchfuß senior.

Mittwoch den 30. Decbr. Breihan und Donnerstag den 31. Decbr. Braumbier im Schwemmenbrauhause bei Müller.

Wegen des auf den Freitag fallenden Neujahrstages ist Donnerstag Braumbier in der Preßlerschen Brauerei zu haben.

Künftigen Donnerstag Braumbier und Breihan bei Wilhelm Kauchfuß junior.

Lange Gasse Nr. 1802 steht ein Schwein, gut ins Haus zu schlachten, zum Verkauf.

Eine große Brosche mit Granaten ist in Trotha (Preißens Kaffeehaus) oder auf dem Wege von Trotha nach den Kleinschmieden am zweiten Weihnachtsfeiertage verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung durch den Goldarbeiter Kläffert.

Gefunden wurde in der Schmeerstraße ein Federmesser. Waisenhaus Eingang 2. Nr. 19.

Ich bitte denjenigen, welcher mir am Dienstag den 22. d. M. zwei Tauben, nämlich eine blauflügelige Mövchen, und eine Incianer-Taube, weggesangen hat, dieselben heraus zu lassen, sonst sehe ich mich genöthigt, ihn nachhaft zu machen, indem es Mehrere gesehen haben.

K. S. Bruno'swarte Nr. 566.

Zum Beschluß dieses Jahres wird am Eshvesterabend, wo mein Geschäft bis Punkt  $3\frac{1}{4}$  12 Uhr gedönet bleibt, der feinste gebrannte Kaffee

**das Loth für 3 Pfennige verkauft.**

Auch empfehle ich mich zu diesem Abend mit feinsten Rum, Arack, Punsch, und Grog, Extracten, Bischof, und Cardinal, Extracten und diversen andern Essenzen, feinsten Liqueuren in versiegelten Flaschen, aber keine Branntweine, die ich bloß in Fässern verkaufe — da kein jüngst etablierter Kaufmann oder einer, der sein Local verändert, Branntweine übers Maas in Flaschen verkaufen darf.

**J. H. Fromm.**

ff. Düsseldorfer Punsch-Extract 25 Sgr.,

ff. Ananas-Punsch-Extract 25 Sgr.,

feinen Citronen-Punsch-Extract 20, 15 und 10 Sgr.,

ff. alten Jamaica-Rum 20 Sgr.,

feinen Jamaica-Rum 15 Sgr.,

Mittel-Rums 10 und  $7\frac{1}{2}$  Sgr. die Flasche

empfehle **Carl Brodforb.**

Gute Salzbutter, à Pfund  $6\frac{1}{2}$  Sgr., für 1 Eblt.  
5 Pfund, bei **Carl Brodforb.**

Heinischen Punschsyrop in ganzen und halben Flaschen, so wie die beliebten Brust-Caramellen  
empfehle **L. A. Overman.**

Leipziger Straße Nr. 324.

— Frische Austern und Schellfische —  
empfehle **C. S. Kisel.**

Auf dem Strohhof, Herrenstraße Nr. 2080, stehen zwei fette Schweine zu verkaufen. Auch ist daselbst sehr guter Sauerkohl billig zu verkaufen.

Allen unsern Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung an, und sagen denselben bei unserer Abreise nach Welsleben bei Schönebeck ein herzliches Lebewohl.

Halle, den 27. December 1846.

Carl Friedrich Isermann,  
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.  
Friederike Auguste Isermann,  
geborne Plösz.

Nach längern Leiden entschlummerte heute früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft und Gott ergeben unser guter und unvergesslicher Gatte und Vater, der Rentier Wilhelm Geibel, in einem Alter von 73 $\frac{1}{2}$  Jahren.

Diese Anzeige widmen wir unsern lieben Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, am 25. December 1846.

Die Hinterlassenen.

### Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des vierten Quartals vom 47sten Jahrgang ersuchen wir die verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das erste Quartal des 48sten Jahrgangs mit sechs Silber Groschen an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen, deren Milde zum Besten der hiesigen Armen irgend einen größeren Betrag bestimmt, bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen der Herumträger bemerken zu wollen.

Die einzurückenden Bekanntmachungen bitten wir immer spätestens bis zum Abend des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt erscheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)